

75. Jahrgang

Begegnung

Piaristenpfarre Maria Treu

Dez 02/Feb 03



Gesegnete [Weih]nachten

find - fight - follow

Auf der Suche nach Gott - gelebte Jugendkultur in der Kirche

In drei außergewöhnlichen Gottesdiensten wollen sich Jugendliche auf die Suche nach Gott machen, ihre Konflikte mit Gott artikulieren und sich auch die Frage stellen, wie sie den Auftrag Gottes für ihr Leben entdecken können.

Gestaltet werden diese Gottesdienste von Jugendlichen aus vielen Pfarren und Gruppierungen, immer die Jugend von heute im Auge. Welche Sprache spricht sie, welche Musik hört sie, wie lebt sie. Die Jugendlichen von heute sollen sich mit ihrer Lebensweise in der Kirche zu Hause und angenommen fühlen. Messen von Persönlichkeiten, die den Jugendlichen eine klare Botschaft vermitteln wollen und keine Berührungängste mit deren Kultur haben, Weihbischof Krätzl, Jugendbischof Iby und P. Sporschill. *Stephan Unterberger*

Sonntag 26. Jänner, 23. Februar und 23. März 2003, jeweils um 18:30 Uhr



www.findfightfollow.at

Die Dreikönigsaktion 2003

In die Zeit nach dem Jahreswechsel fällt jedes Jahr die DKA. Wussten Sie, dass sich jährlich in Österreich 80.000 Kinder in den Ferien bereit erklären, die Botschaft der Geburt Christi nach neu zu verkünden? Ja ich sage bewusst **neu**. Für viele ist das zum ersten Mal die Möglichkeit, in Ruhe zuzuhören, was damals passiert ist. Vielleicht ist es die Aufgabe der Kinder, die sich als die Weisen aus dem Morgenland verkleiden und dem Jesukind ihre Gaben bringen, uns Erwachsene wieder von **neuem** zu der weihnachtlichen Botschaft zu führen.

Verbunden mit dem Verkünden der Botschaft, sammeln die Drei Könige Spenden für 500 Hilfsprojekte in der sogenannten „Dritten Welt“. Heuer wird unter

anderem ein Projekt auf den Philippinen unterstützt: Es soll den Kindern der Ureinwohner ermöglicht werden, regelmäßig die Schule zu besuchen und vor allem eine gute Ausbildung zu bekommen, denn dort haben große Konzerne vielen ihre Lebensexistenz genommen.

Wir können dazu einen kleinen Beitrag leisten. Helfen auch **Sie** mit, dass wir heuer wieder „Hilfe unter gutem Stern“ leisten können.

Die Heiligen Drei Könige sind vom 2. bis 6. Jänner wieder unterwegs und würden sich sehr freuen, auch von Ihnen mit ihrer Botschaft gehört zu werden. Nehmen Sie sich Zeit und hören Sie zu, was Ihnen die Kinder zu sagen haben. Vielleicht ist ja doch noch etwas Neues dabei!

Markus Semelliker

Das Kunstforum
Piaristenkirche
präsentiert:

kunstforum
piaristenkirche

RAIMUND OSKAR

liest Wiener Lavendel

12. Dezember 2002
19:30 - Calasanzsaal

Karten in der Pfarrkanzlei und unter
www.piaristen.at/kunstforum
Tel.: 405 04 25 - 13

Es lohnt sich der Weg ...
in die Bäckerei

HÖNIG u. Co. K.G.

Wien 8, Lenaugasse 6
Telefon 405 43 49 / 0

Wien 8, Josefstädter Straße 4

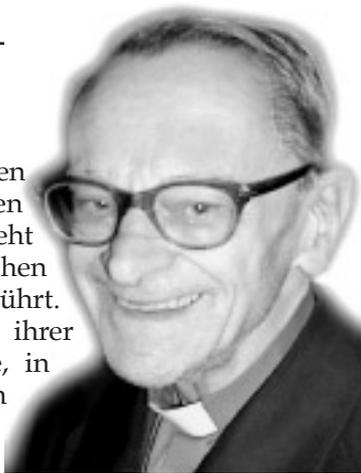
ECKART - BUCHHANDLUNG
1080 Wien - Josefstädterstraße 34 - Tel.: 405 46 10

Walter Lux
bringt
mehr Licht
in die
Bücher-
welt.



Wetterfühlig

„Und in der Tat begann schon in den Morgenstunden die Herrschaft jenes bösen Windes, der feucht und heiß von Südosten weht ... Gewiß ist es, dass er bei vielen Menschen Änderungen des Gemütszustandes heraufführt. Bei einigen bewirkt er eine Lähmung ihrer Entschluß-, bei anderen ihrer Urteilskräfte, in diesem Unmut und Ängstlichkeit, in jenem ein übermäßiges und prahlerisches Selbstvertrauen. In manchen erweckt er einen unregelmäßigen Tätigkeitstrieb, andere bestimmt er zu einem nörglerischen Müßiggang. Hier hat er ein leibliches Missbehagen im Gefolge, dort eine Verwirrung der Seele und des Gewissens, und selbst ein strenger Richter setzt es mildernd in Anschlag, wenn eine Tat der Wildheit, Leidenschaft oder Auflehnung zu der Zeit dieses Windes begangen wurde ... Kurz, er stellt alle, die seiner Beeinflussung zugänglich sind - und dies sind nicht wenige -, auf irgendeine Weise außerhalb ihres alltäglichen Wesens.“ (Der Großtyrann und das Gericht, Werner Bergengrün)



Die totale Verwirrung in einer Kleinstadt nach einem erschreckenden Mordfall wird in dem Roman geschildert, und gegen Ende heißt es weiter: „Der Morgen war kühl, windstill und von bemessener Klarheit ... Viele lagen in ihren Fenstern und sahen in die reine und unbewegte Luft. Manch einer schüttelte den Kopf in Beschämung oder in Verwunderung, als seien es wüste und giftige Hexenträume gewesen, aus denen er erwacht war. Nun kamen sie alle zur Besinnung und wieder zu sich selber. Und was zuvor gelolten hatte, das galt abermals.“

Verzweifeln nicht selten Menschen an sich selber: Wie konnte ich so denken, wie konnte ich nur so etwas tun? Ich kenne mich nicht mehr!

Aber - „wenn das Herz uns auch verurteilt - Gott ist größer als unser Herz, und er weiß alles.“ (1 Joh 3, 20) Er weiß um die traurige Erfahrung von Verwirrung und Versagen und die sehnsüchtige Hoffnung auf Erwachen.

Das ist die Verheißung des **Advents**: „Kündet allen in der Not: Fasset Mut und habt Vertrauen. Bald wird kommen unser Gott; herrlich werden ihr ihn schauen. Allen Menschen wird zu Teil Gottes Heil!“

Ihr Pfarrer

P. Hartmann Thaler

Sie lesen diesmal:

Upcoming Events auf der Seite 2

Find - Fight - Follow, DKA 2003, Kunstforum-Veranstaltung

Maria Treu intern auf der Seite 4

Pfarrkirtag, P. Thalers Festakt und die neue Homepage

Der PGR informiert auf der Seite 5

News aus dem PGR, neue Kirchentonanlage, m.t.festl 02

Pfarrgruppen auf der Seite 6

Das war die Firmung, Bericht der Pfarr-Caritas, Pfarrchronik

News aus den Gruppen auf der Seite 7

JS-Aktivitäten, Orden für SR Smejkal, neue OMI, ...

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dominik Biba, Florian Biba, Theresia Biba,
Ing. Peter Fasol, Lene Hamburger, Mag. Peter Sander,
Conny Schmitt, DI Gerhard Schmitt, Sophie Schrott,
Markus Semelliker, Hedi Ströher,
Mag. Johannes Theiner, Andreas Unterberger,
Mag. Stephan Unterberger

denk ANSTOSS

Jetzt ist es also amtlich, 5% weniger Katholiken, in Wien erstmals weniger als 50%. Die Menschen, die sagen, es gibt keinen Gott, bilden die zweitstärkste Glaubensgemeinschaft in Österreich.

Natürlich glauben wir auch zu wissen, wer schuld daran ist: die Amtskirche. Wäre da nicht die Affäre Groer gewesen, wäre der eine oder andere Bischof nicht so überheblich, wäre alles anders...

Letzte Woche habe ich ein Gespräch mit einer Studienkollegin geführt, Grundtenor: Es gibt keinen Gott; mit dem Tod ist alles aus; die ganze Welt, das Leben, jeder Mensch ist ein Zufallsprodukt. Deshalb tritt sie jetzt richtigerweise aus der Kirche aus.

Warum kennt sie Jesus nicht? Warum weiß sie nicht, wie befreiend und erfüllend eine liebevolle Beziehung zu Gott sein kann? Wer kann ihr aus dieser Sackgasse heraushelfen? Wer, wenn nicht jeder einzelne von uns, die wir uns Christen nennen!

Nicht, damit die Kirchenbeiträge nicht weiter zurückgehen, nicht damit die Kirche nicht an Einfluß verliert, sondern weil jeder Mensch das Recht hat, etwas von Jesus zu erfahren, weil jeder Mensch Gott brauchen wird, früher oder später, deshalb ist es unsere Pflicht aus Liebe zu jedem dieser Menschen, ihm Gott näherzubringen, ihm etwas zu erzählen von der wunderbaren Liebe dieses Gottes zu jedem einzelnen Menschen, etwas zu erzählen von Jesus. Denn jeder Mensch hat das Recht, etwas über die Wahrheit seines Lebens zu erfahren, jeder Mensch hat das Recht, etwas von Jesus Christus zu erfahren.

Stephan Unterberger

mixa

Die Buchhandlung für Eltern & Kinder
1080 Piaristengasse 56 - Tel. 405 03 18

Homepage neu! Am 1. 1. 2003 ist es so weit!

Wenn Sie zur Gruppe der Internetbenutzer gehören, ist Ihnen sicher aufgefallen, daß die Homepage der Pfarre Maria Treu in den letzten Monaten sehr an Qualität verloren hat. Das stimmt! Warum? Es liegt sicher nicht daran, daß wir das Interesse an diesem Medium verloren haben, sondern viel mehr an der Tatsache, daß wir seit etwa einem halben Jahr fieberhaft an unserer neuen Homepage „basteln“.



Was wird sich ändern? Neben einem neuen, vollkommen überarbeiteten und viel einfacher zu bedienenden Design werden auch alle Inhalte überarbeitet. Die neue Homepage soll für alle, sowohl pfarrinterne wie auch pfarrexterne Besucher übersichtlich und leicht zu bedienen sein. Sie werden nun denken, daß dies nicht so schwer sein kann. Ist es aber! Besonders die Anordnung und die Inhalte der Gruppen sowie das breite Angebot unserer Pfarre, muß sowohl für Menschen, die in der Pfarre leben, als auch für Personen, die aus dem Ausland zu unserer Homepage kommen, um z.B. die Kirche online zu sehen, richtig aufbereitet werden.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim Kernteam, das die Gestaltung übernommen hat, bedanken: Florian und Stephan Unterberger, Peter Sander und Florian Biba und natürlich bei allen, die die Inhalte gestaltet oder Photos geliefert haben. Merken Sie sich also bitte den 1. Jänner 2003 und besuchen Sie uns unter der Adresse www.mariatreu.at

P. Fasol, Öffentlichkeitsausschuß

Die Sache mit dem Schlechtwetter ...

Auch in diesem Jahr war die Pfarrgemeinde von Maria Treu, waren die Bewohner der Josefstadt eingeladen, das Arbeitsjahr mit dem Pfarrkirtag rund um das Calasanzfest zu beginnen.

Braucht eine Stadtpfarre wie Maria Treu einen Kirtag? Passt der Name „Josefstädter Pfarrkirtag“? Ich denke, dass alle, die der Einladung gefolgt sind, diese Fragen mit einem Ja beantworten werden. Tatsächlich ist ja der Piaristenplatz gleichsam der Hauptplatz der Josefstadt. Menschliche Begegnung, fast dörfliche Vertrautheit

entwickelt sich dort im Angesicht der Basilika. Und dieses pastorale Programm konnte man auch aus den Einladungen zu diesem Ereignis herauslesen. Rund um den Festgottesdienst gruppieren sich zahlreiche Möglichkeiten zum gemütlichen Beisammensein, zu Spiel, Vergnügen und zum Kulturerlebnis.

Der Wetterbericht machte uns alle etwas nervös. Eine Schlechtwetterfront mit ergiebigen Regenfällen sollte pünktlich zum Fest über uns hereinbrechen. Und das bedrohte natürlich vor allem den Grillheurigen, der am Freitag als Auftakt angesetzt war. Ob man im Calasanzsaal genug Platz für die Gäste bieten könnte?

Die Sorge erwies sich als unbegründet: Es blieb den ganzen Abend trocken, und eine große Zahl von Gästen harpte im Freien aus. Zu Beginn unterhielt uns Live-Musik, während Vertreter der Pfarrjugend – an den neuen weinroten Schürzen und schwarzen Pfarrkirtags-Kappen erkennbar – herumeilten, um die Wünsche der Gäste aufzunehmen und zu servieren. Zu später Stunde wurde die Cocktailbar eröffnet. Disco-Klänge und bunte Beleuchtung verwandelten den Calasanzsaal bis in die frühen Morgenstunden.

Am Samstag Nachmittag waren Kinder und Jugendliche zu einem Spielefest im Clara-Fey-Kinderdorf eingeladen (siehe Bericht auf S. 7).

Abends stand dann – fast auf den

Tag pünktlich – der „halbrunde“ 85. Geburtstag unseres Pfarrers Pater Thaler im Mittelpunkt. Der Calasanzsaal war bis auf den letzten Platz mit Gästen gefüllt, von denen



wohl jeder seine eigene Geschichte mit dem Jubilar zu erzählen hätte. Dr. Otto Biba rollte in seiner Festrede das Leben des Jubilars auf. Nach zahlreichen gesprochenen, gesungenen und gespielten Glückwünschen fasste Pater Thaler seinen Dank in wenigen Worten zusammen – ein Lebensprogramm für uns alle.

Nach dem offiziellen Festakt wurde ein reichhaltiges Buffet geboten, das die Mitglieder der Familienrunden zubereitet hatten. Bis nach Mitternacht weilte Pater Thaler unter seinen Gratulanten – und auch jetzt hatte Petrus ein waches Auge auf das Geschehen: Der Hof war trocken und erlaubte der Gesellschaft, sich auch im Freien auszubreiten.

Die Festmesse am Sonntag war von der Jungschar gestaltet und stellte ausgebeutete Kinder in der Dritten Welt den Tagelöhnern aus einem Gleichnis Jesu gegenüber. In Übereinstimmung mit dieser Botschaft steht das Engagement der Piaristen in Bolivien, für das bei der Kollekte gesammelt wurde.

Das schlechte Wetter konnte das geplante Programm (Frühschoppen, Tombola, Stationenspiel, Kirchenführung, ..) kaum beeinträchtigen, nur die Luftburg fiel dem Regen zum Opfer.

Den Organisatoren und vielen ungenannten Helferinnen und Helfern sei herzlich gedankt – wir freuen uns schon auf den Pfarrkirtag im September 2003.

Johannes Theiner

News aus dem PGR

Das geschah bei der PGR-Sitzung vom 11. 10. 2002: Herr Anton Sercevic hat sich im Namen der Gemeinde **Boderiste** für unsere Aktivitäten und **Spenden** bedankt. Der neu konstituierte **Liturgieausschuss** (LA) berichtet wie auch der **Verkündigungs-** und der **Kindergartenausschuss** (VA, KiGA) von seinen Vorhaben für das heurige Arbeitsjahr: Während der LA ausgehend von Florian Unterbergers Liturgiekonzept bis zum Frühjahr an der konkreten Umsetzung arbeitet, will sich der KiGA mit allen Belangen des Kindergartens befassen. (Verbesserungen des Angebotes, der Räumlichkeiten, der Einrichtungen, Planung für die vorgesehenen Investitionen). Der VA wird sich im heurigen Arbeitsjahr vorwiegend um die aus der Kirche Ausgetretenen und die Durchführung der Stadtmission kümmern. Ein großer Punkt des **Budgets für 2003** ist die geplante neue Kirchentonanlage (siehe nebenstehenden Artikel).

Der **Caritasausschuss** berichtet, dass immer mehr Leute zu betreuen sind. Dadurch steigen die Ausgaben, während die Einnahmen trotz Werbung und aufgelegter Zahlscheine nicht mehr werden! Für den Bereich Krankenbetreuung

besteht Bedarf. Wenn Sie uns helfen möchten oder jemanden kennen, der uns helfen kann, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei! Vom 18. bis 20. Oktober war der **PGR auf Klausur** in Wiener Neustadt. Unter der anregenden Leitung von Hans Zirkowitsch haben unsere diskussionsfreudigen Pfarrgemeinderäte mit Humor und Geist bis spät in die Nacht die vorgegebenen und auch neue Themen besprochen. Dabei haben wir im unterschiedlichen Miteinander ein wunderbares Gefühl der Gemeinsamkeit erlebt, das wir in der Pfarre leben und weitergeben wollen. Das zentrale Thema war die **Stadtmission vom 23. Mai bis 1. Juni**, bei der sich unsere Pfarre natürlich auch beteiligen wird. Es stehen viele Projekte zur Diskussion, wir wollen aber nach dem Motto „Weniger ist mehr“ vorgehen. Wir wollen wenige Projekte, aber die ordentlich und mit ganzer Kraft erarbeiten und durchführen. Auf den Aushang der PGR-Protokolle wollen wir noch einmal hinweisen und bitten um **Übermittlung von Anregungen, Fragen oder Kritik** an unsere E-Mail Adresse **pgr@mariatreu.at**. Oder sprechen Sie uns nach der Messe an.

L. Hamburger, stv. Vorsitzende

m.t.festl 02

Am 8. Oktober um 19:30 Uhr fand es statt: Das „m.t.festl“. Die Idee des PGRs ist es, an diesem Abend allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarre für Ihr Engagement „Danke“ zu sagen. Der Calasanzsaal war zum Bersten voll, und bei Speis' und Trank wurde gelacht, gescherzt, aber auch über das eine oder andere diskutiert und – wie kann es anders sein – wieder diverse Ideen ent-



worfen. Ich hoffe, dass es allen ande-

ren genauso gut gefallen hat wie mir und freue mich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr...

Florian Biba, PGR

LAUTER!!!

Die neue Kirchentonanlage

In den letzten Jahren ist wegen der schlechten Sprachverständlichkeit der Ruf nach einer neuen Lautsprecheranlage für die Kirche immer lauter geworden. Aus diesem Grund wurde heuer im Frühjahr vom PGR der grundsätzliche Beschluß gefaßt, diese zu erneuern. Ursprünglich war geplant die neue Anlage aus budgetären Gründen auf drei Etappen anzuschaffen, wofür im heurigen Budget auch ein Betrag von 8.000 € bereitgestellt wurde. Wie sich jedoch im Laufe der Planung herausstellte, ist diese Aufteilung aus technischen Gründen nicht möglich. Daher wurde das Projekt, um die entsprechenden Budgetmittel (20.000 bis 30.000 €) zur Verfügung zu haben, auf nächstes Jahr verschoben und wird nun aller Voraussicht nach im März 2003 verwirklicht.

Es wurden sieben Angebote mit unterschiedlichen Lösungsansätzen eingeholt, von denen ich zwei, aus technischer Sicht, als praktikabelste Lösungen empfunden habe. Diese beiden Firmen habe ich Anfang November zu einem zweiten Gespräch eingeladen, bei denen Mag. Michael Pawel und ich noch technische Details geklärt und versucht haben einen Preisreduktion zu erreichen. Noch heuer wird die Entscheidung für das entsprechende Angebot fallen, um den Auftrag rechtzeitig vergeben zu können und zu Ostern bereits eine neue Anlage zur Verfügung zu haben.

Näheres zur neuen Anlage finden sie in der nächsten Ausgabe.

Dominik Biba

Wir würden uns freuen, auch Sie zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

**Frisiersalon
Anneliese Lammerer**

1080 Wien, Florianigasse 17

Telefon 406 70 46

ANSTRICH **JELL**

MALEREI

TAPETEN

PARADEISER

Seit 1863

1080 WIEN; ZELTGASSE 11; TELEFON 406 46 94



**Wiedergeboren
aus dem Wasser
und dem Hl. Geist
im Sakrament
der Taufe:**

Julian Tueni, Ulrich Kment, Maximilian Grasl, Julia Schmid, Carolina Pawel, Franziska Höfermayer, Sebastian Roger, Árpád Deda, Laetitia Kubala, Maximilian Stockner, Sophie Neubauer.



**Zur unauflöschlichen
Gemeinschaft
haben sich im
Sakrament der Ehe
verbunden:**

Mag. Thomas Schuster - Mag. Dagmar Benesch; Mag. Christopher Scholz - Natascha Pernitsch; Gerald Spornbauer - Mag. Claudia Pausch; Mag. Christian Schättle - Mag. Helena Filiadis; Michael Schmid - Brigitte Wukovits; Dr. Andreas Stockner - Mag. Dr. Irene Stockner, geb. Motschka;

Silberne Hochzeit:

Mag. Johannes und Ursula Theiner

Diamantene Hochzeit:

Anton und Margareta Preisegger



**Sie mögen durch
Gottes Barm-
herzigkeit ruhen
in Frieden:**

Regina Raschhofer; Rudolf Pichler; Johann Schober; Dr. Jean-Francois Jenewein, Schmidg. 3; Heinrich Bayer, Lerchenfelderstr. 30; Adelheid Faulhaber, Florianig. 57; Barbara Kubesch, Löwenburgg. 2-4; Julianna Neumayer, Lenaug. 19; Maria Smeral; Rolanda Biba; Emma Watzlawick.

Firmvorbereitung 2003

Heuer wird der Geburtsjahrgang 1988 auf die Firmung vorbereitet, die wieder Anfang Oktober stattfinden wird. Anmeldungen sind ab sofort in der Pfarrkanzlei möglich. Mitzunehmen ist der Taufschein. Das erste Treffen der neuen Firmkandidaten findet am 8. Dezember 2002 um 19 Uhr statt. Nach der gemeinsamen Feier der Jugendmesse werden die Jugendlichen im Calasanzsaal in die Gruppen eingeteilt.

I'm on fire - Firmung 2002

Am 6. Oktober war es soweit. 35 Jugendlichen aus unserer Pfarre wurde nach zehnmonatiger Vorbereitungszeit von BV Rühringer das Firmsakrament gespendet.

Begonnen hat die Firmvorbereitung am 9. Dezember 2001 nach der Jugendmesse. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden hat es auch Veranstaltungen für alle Firmkandidaten gegeben, wie zum Beispiel das Firmwochenende.

Sieben Gruppenleiter - sowohl Jugendliche als auch Erwachsene - haben all diese Veranstaltungen sowie die Firmfeier selbst gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Einige Jugendliche haben tatkräftig mitgeholfen, ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Das Motto war „I'm on fire“, analog zur entzündenden Wirkung des Heiligen Geistes, die die Gruppenleiter in der Vorbereitung spürbar machten.

Dieses Motto hat sich nicht nur durch die komplette Firmvorbereitung gezogen, sondern war auch in der Gestaltung der Firmfeier durchgehend spürbar. Der Altar und das Ambo waren mit selbst gestalteten Tüchern geschmückt, die unsere Logos zeigten, beginnend mit einer geschlossenen Streichholzschachtel

bis hin zu einem brennenden Feuer.

Ein im Vergleich zu den letzten Jahren neues Gestaltungselement, war die Spendung des Sakramentes im Mittelgang. Überlegung dahin-



ter waren zwei Dinge: Einerseits sollte die Firmung selbst „inmitten der Gemeinde“ stattfinden, andererseits sollte das Zugehen des Firmspenders auf die Firmlinge das Zugehen der Kirche auf die Menschen symbolisieren.

Symbole und ihre Bedeutung waren den Gestaltern der Messe überhaupt ein Anliegen. Bei wichtigen Stellen im Gottesdienst haben Firmlinge erklärt, was die einzelnen Elemente bedeuten und wofür die Vielzahl an Symbolen steht.

A. Unterberger, Firmteam

Beachten Sie die Info links unten!

Was tut sich in der Pfarrcaritas?

Unsere Pfarrcaritas hat ein breites Spektrum unterschiedlichster Aktivitäten. Manches davon geschieht sichtbar und vieles im Stillen. Manchen Tätigkeiten ist oft nicht einmal anzusehen, daß es sich um Caritas-Aktionen handelt.

Ein gutes Beispiel für solche „versteckte“ Aktionen ist z.B. der Kleiderstand am Flohmarkt. So ermöglichen wir weniger begüterten Menschen zu einem günstigen Preis zu Kleidung zu kommen, ohne daß sie das Gefühl haben, etwas geschenkt bekommen zu haben.

Ein sehr umfangreiches Projekt unserer Pfarrcaritasarbeit ist mit der Zeit unsere Obdachlosen-Betreuung geworden. Bei diesem Projekt geht es darum, jenen Menschen zu helfen, die sozusagen „an unsere Türe klopfen“. Dieses Projekt hat sicher die längste Tradition im Bereich der Caritas unserer Pfarre. In dieser

langen Entwicklung hat es auch immer wieder unterschiedliche Formen der Realisierung gegeben.

Derzeit findet die Betreuung am Mittwoch vormittag statt. Die Hilfesuchenden erhalten (November bis April wöchentlich - sonst alle 14 Tage) jeweils 2 €, eine Zigarette und können sich aus unserm Kleiderkasten kostenlos Kleidung - sehr oft Unterwäsche - mitnehmen. In der kälteren Jahreszeit (November bis April) geben wir auch ein Frühstück aus. Dieses Frühstück wird auch für soziale Kontakte und als „Wärmestube“ genutzt.

Natürlich ist die Pfarrcaritas dabei auf viele engagierte Mitarbeiter und auf Spenden aus der Pfarrbevölkerung angewiesen. So bitte ich Sie zum Abschluß dieser Zeilen wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung.

Gerhard Schmitt, Pfarrcaritas



Bibelabend Montag, 9. Dezember, 13. und 27. Jänner und 24. Februar, jeweils 18:45 im Pfarrzentrum.

Club Créativ jeweils Mittwoch, um 9:00 Uhr im Pfarrzentrum.

Spielegruppe (Babyparty) jeden Mittwoch, 9:00 bis 11:00 Uhr, im Jugendheim.

Gymnastik jeden Dienstag um 19:15 Uhr im Volksschulturnsaal.

Adventmesse der Frauen, Dienstag, 17. Dezember um 19:00 Uhr, anschli. Adventbesinnung.

Frauenmesse und Offene Runde, Dienstag 21. Jänner, 18. Februar und 18. März, 19:00 Uhr.

Freitag, den 7. März, findet der **Weltgebetstag der Frauen** statt, am Freitag, den 14. März, ist **Familienfasttag**. *hs*



Männerrunde: Montag, 16. Dezember, 20. Jänner und 17. Februar, 19:45 Uhr im Pfarrsaal.

Orden für unsern HOL

Am 25. Oktober 2002 wurde unser treuer Organist, SR OL Hans Smejkal, mit dem „Tiroler Adler-Orden in Gold“ von LH Wendelin Weingartner im Innsbrucker Landhaus für seine Verdienste um die von ihm vor 54 Jahren ins Leben gerufene Ferienaktion ausgezeichnet. Diese Auszeichnung, die ausschließlich Nichttirolern vorbehalten ist, soll die Verbundenheit Smejkal zum Land Tirol würdigen. Die F.M.T. Feriencamps, wie die Ferienaktion Maria Treu heute heißt, fand in früheren Jahren oftmals in Tirol statt. Seit nunmehr 30 Jahren in Haiming im Oberen Inntal. Wir wollen uns auf diesem Weg den Gratulanten anschließen und hoffen, dass dieses Lebenswerk unseres lieben Oberlehrers noch lange bestehen bleibt.

Markus Semelliker, PGR



Jugendchor jeden Donnerstag, von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal.

Thursday-Night-Club jeden Donnerstag 20:00 - 23:00 Uhr im Jugendheim, Piaristeng. 45.

Jugendmesse mit P. Clemens Sonntag, 8. Dezember 2002; Sonntag, 12. Jänner 2003; Sonntag, 9. Februar 2003 und Sonntag, 9. März 2003 jeweils um 19:00 Uhr.

Find-Fight-Follow-Messen jeweils Sonntag 26. Jänner, 23. Februar, 23. März 2003 um 18:30 Uhr. Siehe auch Info auf Seite 2.

Achtung, neue OMI!

Bei den Ministranten hat das neue Schuljahr wieder ein paar Änderungen mit sich gebracht. Markus Semelliker ist endgültig als Oberministrant zurückgetreten. Ich habe nun seine Nachfolge angetreten und werde von Markus Stickler unterstützt.

Die „Neue Generation“ der Ministranten will sich aus diesem Grund ganz herzlich bei Markus Semelliker für die jahrelange Arbeit als OMI bedanken. Was er getan hat, war und ist bewundernswert und wir können nur versuchen, die Minis so auf Schuß zu halten, wie er es uns gezeigt hat, und setzen alles daran, dass uns dies auch gelingt.

Heuer werden im Advent wieder 7 Kinder in den Kreis der Ministranten aufgenommen. Es freut mich, dass wir viele Kinder für den Dienst am Altar begeistern konnten.

Ich hoffe, dass wir mit ihrer Hilfe den Kindern weiterhin Freude am Ministrieren bereiten können!

Th. Biba, OberministrantIn

Seniorengedertstag

Donnerstag, 16. Dezember, 20. Jänner und 17. Februar, um 15:00 Uhr: hl. Messe, anschli. Seniorenjaue mit Gedertstagsfeier im Pfarrsaal.

Es ist schön, solche Freunde zu haben ...



... und auch neue Freunde zu finden! Diese Erfahrung machten wir beim Spielefest im Clara Fey Kinderheim, wo Groß und Klein einen Nachmittag gemeinsam erlebten! (siehe Seite 4) So fröhlich hat unser Jungscharchjahr angefangen!

Gleich am nächsten Tag feierten wir das Calasanzfest und die Jungscharkinder spielten sogar ein kleines Theaterstück in der Messe.

Im Oktober beschäftigten wir uns an einem Nachmittag mit dem „Abenteuer BIBEL“, genauer mit dem neuen Testament und machten uns Gedanken, wie die Menschen zur Zeit Jesu lebten. Dabei entstanden Plakate, die man im Jugendheim sehen kann.

Jederzeit könnt ihr in den Gruppenstunden vorbeischaun, je mehr kommen, umso lustiger wird's! Bringt eure Freunde mit!

Maria Theiner 0699/152 78 07

Sophie Schrott 0664/222 59 78

Jungscharstunden im heurigen Arbeitsjahr

Teddybären: Mi. 18.00 - 19.00, (3., 4. AHS), Christine Biba, Julia Schick

Schlümpfe: Mo. 16.00 - 17.00, (1., 2. AHS), Maria Theiner, Sonja Rubisch

Kl. Hamster: Mo. 17.30 - 18.30, (2., 3., 4. VS), Vici Mixa, Dani Rieger

Tigerenten: Fr. 16.00 - 17.30, (Vorschule, 1. VS), Julia Pözl, Antonia Hinterwirth, Iris Hasler



HERBERT SIROKY
1150 WIEN, KANNEGASSE 16

SCHLOSSEREI
TEL. 982 04 88

- Sämtliche Konstruktions- und Beschlagsschlosserarbeiten
- Montage aller Sicherheitsschlösser, E-Öffner und Türschließer, Einbruchsschutz
- Alle einschlägigen Reparaturen
- Rollbalken, Scherengitter, Gartenzäune
- PVC-Pendeltüren und Streifenvorhänge für Gewerbe und Industrie

Dezember

Sonntag, 1. Dezember, 9:30 Uhr **Kinderwortgottesdienst.**

Donnerstag, 5. Dezember, 19:30 – 20:30 Uhr **Beten um geistliche Berufe.**

Sonntag, 8. Dezember, **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**, 9:30 Uhr Pfarrmesse; 19:00 Uhr **Jugendmesse mit P. Clemens.**

Mittwoch, 11. Dezember, 19:00 Uhr **Bußgottesdienst im Advent**, keine Abendmesse.

Freitag, 6., 13. und 20. Dezember, 6:30 Uhr **Rorate-Messe**, anschl. Agape-Frühstück im Refektorium.

Samstag, 7., 14. und 21. Dezember, 18:00 Uhr **Adventvesper.**

Sonntag, 16. Dezember, 9:30 Uhr **Familienmesse**, anschließend Pfarrcafé und Dritte-Welt-Stand; **Adventaktion der KMB**, Sammlung Bruder in Not.

Sonntag, 22. Dezember, 9:30 Uhr **Kinderwortgottesdienst.**

Dienstag, 24. Dezember, 16:00 Uhr **Kindermette** mit Krippenlegung (Vigilfeier von Weihnachten), die Abendmesse entfällt; 23:30 Uhr **Weihnachtliches Singen mit unserem Jugendchor.**

Mittwoch, 25. Dezember, **Hochfest der Geburt des Herrn**, 0:00 Uhr, Erste Weihnachtsmesse; 9:30 Uhr **Hochamt** (Nelsonmesse von Joseph Haydn).

Donnerstag, 26. Dezember, **Hochfest des hl. Stephanus**, Patron der Erzdiözese Wien, hl. Messen um 7:30, 9:30 und 19:00 Uhr.

Sonntag, 29. Dezember, **Fest der hl. Familie.**

Montag, 30. Dezember, 19:00 Uhr **Messe für die Verstorbenen des Monats.**

Dienstag, 31. Dezember, 18:15 Uhr **Jahresschlussandacht**, Dank- und Bittgebet, Predigt, **Tedeum**; 19:00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest.

Jänner

Mittwoch, 1. Jänner, **Hochfest der Gottesmutter Maria**, Weltfriedenstag, Gottesdienste wie Sonntags.

2. bis 6. Jänner, **Sternsingen**, Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar (siehe auch S. 2).

Sonntag, 5. Jänner, 18:45 Uhr Weihe von Wasser, Weihrauch und Kreide für die Haussegnung.

Montag, 6. Jänner, **Hochfest der Erscheinung des Herrn**, Missionsfest der Kirche.

Sonntag, 12. Jänner, **Taufe des Herrn**, 9:30 Uhr Pfarrmesse mit Kinderwortgottesdienst; 19:00 Uhr **Jugendmesse mit P. Clemens.**

Gebetswoche für die Einheit der Christen (18. – 25. Jänner) „Ein Schatz in zerbrechlichen Gefäßen“ (2 Kor 4, 5-18) und **Tage des Gebets der Pfarrgemeinde** am 20., 21. und 22. Jänner.

Sonntag, 19. Jänner, 9:30 Uhr **Familienmesse**, anschließend Pfarrcafé und Dritte-Welt-Stand.

Donnerstag, 23. Jänner, **Maria-Treu-Fest**, 19:00 feierliche Abendmesse.

Sonntag, 26. Jänner, 9:30 Uhr **Vorstellung der Erstkommunionkinder** der öffentlichen Volksschulen.

Freitag, 31. Jänner, 19:00 Uhr **Messe für die Verstorbenen des Monats.**

Februar

Samstag, 1. Februar, 19:00 Uhr **Kerzenweihe** im Gang vor der Pfarrkanzlei, **Lichterprozession** und Vorabendmesse zum Fest der Darstellung des Herrn.

Sonntag, 2. Februar, **Darstellung des Herrn** (Maria Lichtmeß), „Tag des geweihten Lebens“, nach der 19:00 Uhr-Messe **Erteilung des Blasiussegens.**

Donnerstag, 6. Februar, 19:30 – 20:30 Uhr **Beten um geistliche Berufe.**

Sonntag, 9. Februar, 19:00 Uhr, **Jugendmesse mit P. Clemens.**

Sonntag, 16. Februar, 9:30 Uhr **Familienmesse**, anschließend Pfarrcafé und Dritte-Welt-Stand.

Sonntag, 23. Februar, 9:30 Uhr Pfarrmesse mit **Kinderwortgottesdienst.**

Freitag, 28. Februar, **Messe für die Verstorbenen des Monats.**



MUSIKSCHULE PETZ

- Kindermusikschule für 4-6 Jährige
- Klavier
- Gitarre
- Keyboard

A-1080 Wien, Florianig. 35 und A-1080 Wien, Piaristeng. 60,
Tel./Fax 01/ 403 76 54, Info: www.wiener-musikhaus.at

Der PGR wünscht allen Lesern der
Begegnung gesegnete Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!